

Editorial

Liebe Leser*innen,

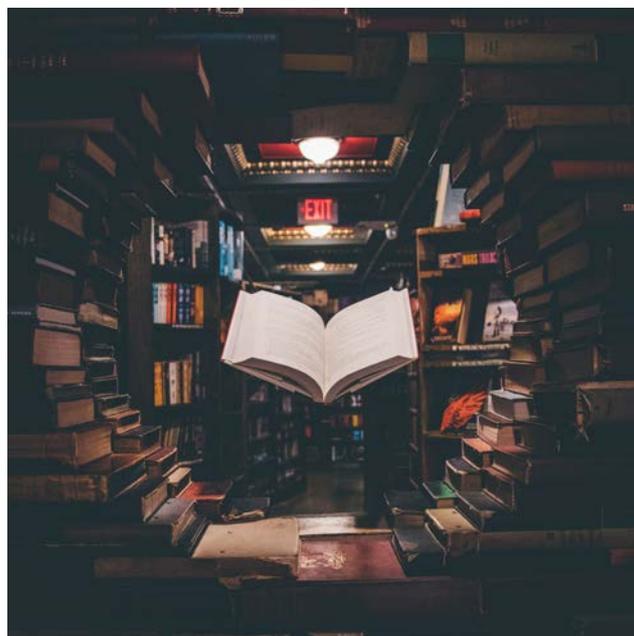
unterschiedliche Betrachtungen zu Karrieren in der Wissenschaft erwarten Sie in dieser Ausgabe: Heike Kahlert gibt Einblicke in das deutsche Hochschul- und Forschungssystem und erläutert auf dieser Grundlage, warum Karriereplanung vor und mit der Promotion weichenstellend ist. Franziska Proskawetz vertieft mit dem Habitus-Konzept ihren in der letzten Ausgabe gemeinsam mit Magdalena Bienek verfassten Artikel zu Bildungsaufstiegen.¹ Sie erläutert akademische Konventionen und Verhaltensweisen, um den langen Weg der Wissenschaftskarriere zu meistern. Gleich zwei Artikel widmen sich weiblichen Wissenschaftskarrieren: Wiebke Vogelaar untersucht die Auswirkungen von Care-Arbeit auf Konzentrationsräume – tiefer als allgemein be- und anerkannt. Betroffen und im Wissenschaftssystem benachteiligt sind hauptsächlich Mütter. Katja Günther gründet Frauen-Erfolgsteams für Empowerment im Uni-alltag. Auch Barbara Budrich setzt auf Gemeinschaft zum Überwinden von Schreib- und Publikationsblockaden. Im Forschungs- und Methodenteil betrachtet KI-Experte Nicolai Krüger² im Tandem mit Expertin Susanne Friese wie KI in der qualitativen Forschung sinnvoll genutzt werden kann. Daniela Keller ruft auf zum Datencheck vor der Auswertung. Studienliteratur- und Förderungstipps finden Sie am Ende.

Zu Ende geht es auch mit der Exposé, es handelt sich um die letzte Ausgabe der Zeitschrift. Wenn Sie nicht von Anfang an dabei waren, dann stöbern Sie doch in unserem Online-Archiv mit vielfältigen Ausgabenthemen, alle im Open Access verfügbar: <https://budrich-journals.de/index.php/expose/issue/archive>.

Die Versorgung mit Informationen rund um das wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Publizieren geht weiter: Dafür steht budrich training (<https://budrich-training.de/>); Anmeldung zum Newsletter: <https://seu2.cleverreach.com/f/163450-160911/>) mit seinen Clubs (<https://budrich-training.de/club/>) und weiteren Coaching- und Workshopangeboten. So gibt zum Beispiel

der Impuls-Newsletter „Academic Catalyst“ als ein Teil der Club-Angebote monatlichen Input für Emerging Researchers. In Kooperation mit dem Verlag Barbara Budrich bietet budrich training quartalsweise kostenlose Webinare. Zu den Publishing Insights (<https://budrich-training.de/publishing-insights/>) können Sie sich unverbindlich anmelden. Seien Sie live dabei, um Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen! Der Budrich-Podcast für Sozialwissenschaften bietet kostenlos spannende Interviews und Input. Und auch dort gibt es Episoden rund ums wissenschaftliche Arbeiten, Schreiben und Publizieren. Den Podcast gibt es überall, wo es Podcasts gibt und auf <https://budrich.de/podcast/>. Last not least finden Sie auf dem Budrich-Blog (<https://budrich.de/news/>) unter der Kategorie „Wissenschaftskommunikation“ einschlägige Inhalte – von VG Wort über das Publizieren der Dissertation bis hin zu Praxistipps rund um die Wissenschaftskarriere.

Ich verabschiede mich, wünsche Ihnen alles Gute für den wissenschaftlichen Karriereweg und Spaß beim Lesen
Magdalena Gromada



© Jared Craig on Unsplash

1 Kostenloser Download hier: <https://budrich-journals.de/index.php/expose/article/view/44613>.

2 Sein Artikel in der Ausgabe 2/2023 zu digitalen Innovationen: <https://budrich-journals.de/index.php/expose/article/view/43470>.